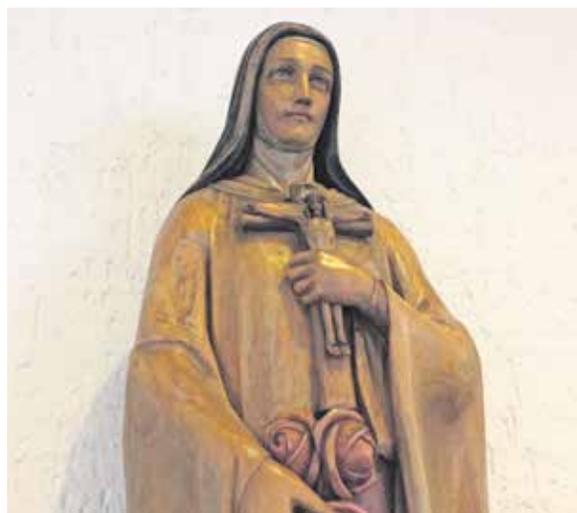


Allschwil-Schönenbuch



Pastoralraum

Heilige Theresia
in der Kapelle
St. Theresia,
Allschwil.

1. Oktober, Gedenktag von Theresia von Lisieux

Marie-Françoise-Thérèse Martin wurde am 2. Januar 1873 als jüngstes von neun Kindern im kleinen Ort Alençon in der Normandie geboren. Ihr grösster Wunsch war es, in den strengen Karmeliterorden eintreten zu dürfen. Im Alter von 15 Jahren wurde ihrem Bitten stattgegeben, sie trat in den Karmel von Lisieux ein, und gab sich den Ordensnamen «Theresia vom Kinde Jesus».

Ihr Leben im Kloster war von Anfang an eine harte Prüfung. Ihre Mitschwester kamen mit ihr nicht zurecht. Die Oberin des Karmels versuchte Thérèse zu demütigen und ihre Persönlichkeit zu brechen.

Thérèse war eine von Angstzuständen und Depressionen gequälte junge Frau, die sich von Gott sehr verlassen fühlte und schwere innere Konflikte ertragen musste.

Einen Ausweg aus ihren Qualen fand Thérèse in dem von ihr entdeckten «kleinen Weg», einem Weg der liebevollen Hingabe an Gott und die Mitmenschen, die sich gerade in den kleinen Gesten des Alltags äusserte. «Der kleine Weg» wurde für Thérèse ein Sonderweg zur Heiligkeit.

Nach ihrem durch Tuberkulose hervorgerufenen frühen Tod am 30. September 1897 verbreitete sich schnell ihr Ruf als eine der grössten Heiligen. Zahlreiche Menschen schrieben ihrer Fürbitte besondere Gebeterhörungen zu. Ihre Lebensgeschichte, die sie im Kloster niedergeschrieben hatte, wurde zwei Jahre nach ihrem Tod unter dem Titel «Geschichte einer Seele» veröffentlicht.

1927 wurde Thérèse von Lisieux von Papst Pius XI. seliggesprochen; zwei Jahre später ernannte der Pontifex sie zur Patronin der Weltmission. Das war erstaunlich, da sie ihre Heimatregion kaum verlassen hatte.

Am 19. Oktober 1997 ernannte Papst Johannes Paul II. sie zur Kirchenlehrerin – ein bemerkenswerter Vorgang, da Theresia nie Theologie studiert hatte. Sie starb mit 24 Jahren in einem Alter, das man eigentlich nicht mit dem Erreichen menschlicher Weisheit in Verbindung bringt.

Thérèse von Lisieux ist keine einfach zu begreifende Heilige, vielmehr eine aussergewöhnliche Persönlichkeit der Kirchengeschichte.

Silvia Guerra

PASTORALRAUM

Kollekten

Die Kollekten nehmen wir wie folgt auf:
Am 4. Oktober: Papstopfer/Peterspfennig

Am 11. Oktober für Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgern/innen des Bistums Basel

Taizé

Die Taizégottesdienste finden im ref. Kirchli an den folgenden Daten, jeweils um 19 Uhr, statt:

7. und 21. Oktober
4. und 11. November
2. und 16. Dezember

Mittagstisch

Die Fallzahlen sind am Steigen. Aus Sicherheitsgründen finden bis Ende Jahr leider keine Mittagstische statt.

Weitere Informationen folgen im Dezember.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Das Seelsorgeteam

Bürozeiten im Sekretariat während den Herbstferien

Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Nachmittags bleibt das Sekretariat geschlossen. Für Notfälle erreichen Sie uns unter Telefon 079 504 12 56.

Die Kirchen in Allschwil

Die Kirchen in Allschwil bleiben während den Schulferien ausserhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen, die Kapellen sind offen.

Rückblick Erstkommunion 2020



Studio Wüssler

Erstkommunion Gruppe 1.



Studio Wüssler

Erstkommunion Gruppe 2.



Sabina Bobst

Erstkommunion Schönenbuch.

Am 6. September feierten in der Kirche St. Peter und Paul in zwei Erstkommunionfeiern 30 Kinder und am 20. September in der Kirche St. Johannes der Täufer vier Kinder das Fest der Erstkommunion. Das Leitbild der Vorbereitung lautete «Wer teilt, gewinnt». Welch ein kostbarer Schatz, wenn wir spüren, dass Jesus uns seine Freundschaft anbietet und mit uns das Leben und Brot teilen möchte. Eingeladen zu sein am Tisch des Herrn, mit Jesus Tischgemeinschaft feiern, das ist schon etwas Besonderes.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Erstkommunionfeiern beigetragen haben!

Sabina Bobst

Biber-Wolfs-Übertritt vom 12. September

Letzten Samstag stand der Biber-Wolfs-Übertritt an! Was das bedeutet? Die Wolfstufe der Pfadi Allschwil erhält Zuwachs von «unten», nämlich von den ältesten Bibern aus der Biberstufe.



Fotos: Jael Eggli /vo brainie

Sally und Mike schildern den Wölfen ihr Stromproblem.

Natürlich verlief das alles nicht so einfach, wie es sich anhört. Als die Wölfe sich am Samstag beim Plumbi in Allschwil trafen, wurden sie von den beiden Monstern Sally und Mike aus der Monster AG überrascht. Sie brauchten unbedingt Hilfe, denn ihr Stromgenerator war defekt. Hilfsbereit wie Wölflin nun mal sind, wurde der Generator schnell repariert, indem der Kabelsalat gelöst und richtig verbunden wurde. Kaum fertig, ergab sich schon ein neues Problem. Die arbeitenden Monster, auch «Schrecker» genannt, waren alle verschwunden und es gab niemanden mehr, der den Generator hätte antreiben können. Es mussten also neue Schrecker her. Dafür platzierte die Wolfsstufe überall Rekrutierungsanzeigen. Dann lag es nur noch daran, dass die neuen Schrecker den Weg zur Wolfsstufe fanden. Das letzte Hindernis, das es von den ältesten Bibern zu bestreiten gab, war eine Tür aus Zeitungen mitten im Wald. Dahinter erwarteten die Wolfsgruppen jeweils ihre Neuankommlinge lautstark – und das wortwörtlich, da nur mit Geschrei der Stromgenerator überhaupt Strom produzierte, um die Schrecker durch die Tür zu bringen.

Als alle Schrecker, also die neuen Wölfe, sich in ihrer Gruppe eingefunden hatten, durfte gemeinsam am Feuer Zvieri



Die neuen Wölfe gelangen durch die Tür zu ihren Gruppen.

gegessen werden. Als alle satt waren und das Feuer gelöscht, verabschiedeten sich Sally und Mike mit einem herzlichen Dankeschön. Sie hatten ihren funktionierenden Stromgenerator wieder und dazu noch eine Menge neuer Monsterfreunde. Zum Ende des Übertritts wurde noch der Wöllflur geschrien, wobei einige der Neuen schon tapfer mitschreien konnten. Endlich wieder in voller Grösse, erwartet die Wolfsstufe der Pfadi Allschwil ein weiteres spannendes Jahr. Für die Wolfsstufe

Vera Despotovic v/o aska

Herbstwanderung

Bei strahlendem Hochsommerwetter fanden sich am Dienstag, 15. September, acht Frauen und drei Männer auf dem Gleis 1 des Bahnhof SBB ein für die Herbstwanderung des Frauenvereins St. Theresia. Trotz Maskenpflicht waren alle gut gelaunt und fuhren im gut be-

setzten Zug um 13.20 Uhr nach Möhlin. Dort stiegen wir in den Bus um, der uns nach Zeiningen brachte. Nun begann die Wanderung hinauf zum Sonnenberg, und alle waren froh, bei der Hitze die Masken wieder versorgen zu können und auf einem schattigen Waldweg bergan zu laufen. Auf dem Sonnenberg, der seinem Namen alle Ehre machte, legten wir eine grössere Rast ein im Vorhof des Restaurants, das schöne Sitzgelegenheiten bot. Leider ist das Lokal nur am Sonntag offen, aber man konnte auf den Aussichtsturm hinaufsteigen. Das taten auch ein paar, die keine Angst vor 99 Stufen hatten. Von der Plattform aus bot sich ein herrliches 360-Grad-Panorama. Gestärkt mit der Rucksackverpflegung machten wir uns auf den weiteren Weg hinab durch den Wald zur Kuppe des Magdener Galgen. Unterwegs sahen wir trotz der Trockenheit sogar etliche Pilze, die uns Werner fach-

kundig erklärte. Nach einer kleinen Trinkpause ging es weiter bergab am Waldrand entlang über den Steppen-berg und dann wieder durch schattigen Wald bis zum Stadtrand von Rheinfelden und weiter durch die Stadt bis zum Bahnhof, wo wir nach gut drei Stunden ankamen. Alle freuten sich jetzt auf ein kühles Bier oder anderes Getränk. Glücklicherweise für diese schöne Wanderung, die allen sehr gefallen hat und von Elisabeth Bammatter ausgesucht worden war, fuhren wir mit dem Zug wieder nach Basel. Vielen herzlichen Dank, Elisabeth, für die gute Organisation und kundige Führung! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen, dass noch ein paar Wanderfreudige mehr teilnehmen.

Sylvia Grillon

Absagen

Der Vorstand des Frauenvereins St. Theresia teilt mit, dass folgende zwei Anlässe aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider nicht stattfinden können: Unterhaltungsnachmittag ab 75 am 15. Oktober und Kinoabend am 10. November.

Wir hoffen sehr, diese beiden Anlässe im nächsten Jahr wieder durchführen zu können! Die Gesundheit unserer Mitglieder ist uns ein grosses Anliegen, da die Anlässe in der kalten Jahreszeit in geschlossenen Räumen stattfinden, und wir kein Risiko eingehen möchten. Wir hoffen, Sie verstehen unsere Haltung, und wünschen allen weiterhin gute Gesundheit!

Sylvia Grillon

VORANZEIGE

Gottesdienst für die Entwicklungszusammenarbeit Indien

Am Sonntag, 25. Oktober, um 10.30 Uhr findet in der Kirche St. Peter und Paul ein Gottesdienst zu unserem Indienprojekt statt. Die Kollekte wird für die Entwicklungszusammenarbeit Indien aufgenommen.

PFARREI ST. PETER UND PAUL

Deutschkurse

Seit Ende Sommerferien finden jeweils am Montag- und neu auch am Mittwochabend Deutschkurse statt. Die Deutschkurse finden grossen Anklang und werden voll besetzt durchgeführt. Einen herzlichen Dank an alle, die sich für die Deutschkurse einsetzen.

PFARREI ST. THERESIA

Aus unserer Pfarrei ist gestorben

Gerhard Hänggi, Baslerstrasse 321
Gott schenke dem Verstorbenen ewiges Leben und tröste die Trauernden in ihrem Schmerz.

PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER

Kinderarche

Am Dienstag, 13. Oktober, von 14.30 bis 15.30 Uhr im Vereinslokal Neuweilerstrasse 10 startet das Archeschiff mit euch, lieben Kindern, an Bord. Wir freuen uns auf viele biblische Geschichten und auf ein fröhliches Miteinander.

Die Kinderarcheleiterin Sonja Gassmann



Sylvia Grillon

AGENDA

Die aufgeführten Termine in der Agenda finden nur unter Vorbehalt der behördlichen Zulassung statt.

Samstag, 3. Oktober

Alterszentrum am Bachgraben

10.15 Christkatholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 4. Oktober

St. Johannes der Täufer

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnis für Marie und Arnold Sütterlin-Sütterlin

St. Theresia

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnis für Marcel Forrer

St. Peter und Paul

11.00 Eucharistiefeier (ital.)

Montag, 5. Oktober

St. Peter und Paul

19.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 6. Oktober

St. Johannes der Täufer

19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. Oktober

St. Theresia

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 10. Oktober

Alterszentrum am Bachgraben

10.15 Reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 11. Oktober

St. Johannes der Täufer

9.15 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Ernst Sütterlin-

Oser und Anton (Toni) Sütterlin,
Marie Dreyer-Bubendorf

St. Peter und Paul

10.30 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Robert Bläuer
und Doris Bläuer-Bruggmann

St. Theresia

11.00 Eucharistiefeier (ital.)
17.00 Indischer Gottesdienst in syro-malabarischem Ritus

Montag, 12. Oktober

St. Peter und Paul

19.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 13. Oktober

St. Johannes der Täufer

19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. Oktober

St. Peter und Paul

9.00 Eucharistiefeier